



Tourismus-Statistik: Die Schlüsselzahlen

Etwa die Hälfte der Gäste in Ostbelgien sind Inländer: In Belgien gelten wir als attraktives Naherholungsgebiet. Dabei stellen die Flamen die stärkste Gruppe dar – rund 70 Prozent. Niederländisch und Französisch bleiben Schlüsselkompetenzen jedes Gastgebers - für heimatverbundene Weltbürger wie uns kein Problem!

Reisemarkt Belgien...

Dabei gibt es Unterschiede zwischen der Eifel und dem Eupener Land: In der Eifel - wo wir 85 Prozent der touristischen Betten verzeichnen - liegt der Anteil der Belgier bei etwas über 60 Prozent. Im Eupener Land – wo verstärkt Geschäftsreisende zu den Gästen zählen – liegt der Anteil der Belgier bei gut 50 Prozent. Allerdings haben sich diese Anteile in den vergangenen drei Jahren deutlich angenähert.

Herkunft der Gäste

Allerdings ist der Anteil der Belgier in den vergangenen Jahren deutlich zurück gegangen. Das heißt aber nicht, dass weniger Gäste zu uns kommen – im Gegenteil!

Produkte wie die Vennbahn oder das Wander-Knotenpunktsystem und das Marketing der TAO erschließen mehr und mehr neue Märkte. Und das ist gut so: Denn eine touristische Faustregel sagt, dass Gäste im Auslandsurlaub durchschnittlich mehr Geld ausgeben als im Inland.

Die neuen Gäste kommen vor allem aus den Niederlanden und Deutschland. Darauf müssen wir uns einstellen: Während der deutsche Gast anspruchsvollen Service schätzt, legt der niederländische Gast mehr Wert auf familienfreundliches Ambiente – selbst dann, wenn die Kinder zu Hause geblieben sind.

Schlüsselzahlen

Die Tourismusstatistik belgienweit erhebt der Föderale Dienst Wirtschaft, K.M.B., Mittelstand und Energie, kurz FÖD Wirtschaft. Jedoch werden die Zahlen der Ferienwohnungen nur als Stichprobe angefragt – sind also in den offiziellen Statistiken nicht komplett erfasst.

Für Ostbelgien mit seinem großen Anteil an touristischen Betten in der Kategorie Ferienwohnung gehen wir davon aus, dass die tatsächlichen Zahlen für Übernachtungen, Ankünfte und Verweildauer höher liegen. Aber wir rechnen uns die Zahlen nicht schön – das liegt nicht in unserer Natur. Daher:

Offizielle Schlüsselzahlen 2018 für die neun deutschsprachigen Gemeinden



Copyright: Tourismusagentur Ostbelgien TAO, ostbelgien.eu



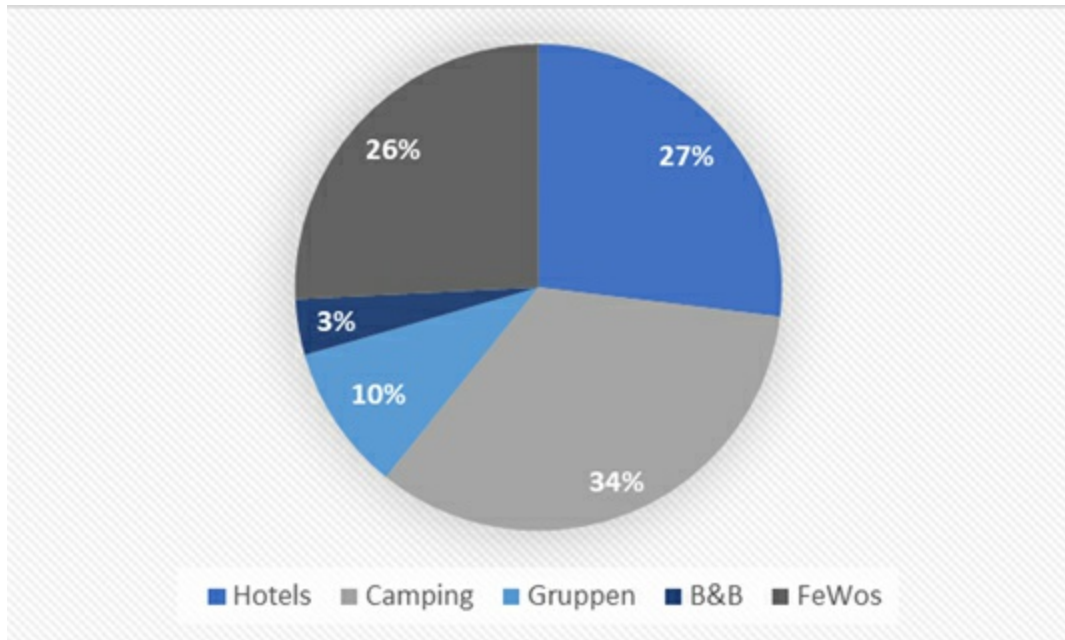
Copyright: Tourismusagentur Ostbelgien TAO, ostbelgien.eu

Einwohnerzahl	77.185
Ankünfte	182.738 (2,4 Gäste/ Einwohner)
Übernachtungen	396.133
Verbleib durchschnittlich	2,17 Nächte
Anteil Inlandsmarkt Ankünfte	58%
Einnahmen nur aus Übernachtungstourismus	27,7 Mio. Euro
Bruttowertschöpfung aus Gastgewerbe insges.	41 Mio. Euro (2017)

Quellen: FÖD Wirtschaft, ADG, OstbelgienStatistik.be, Institut für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

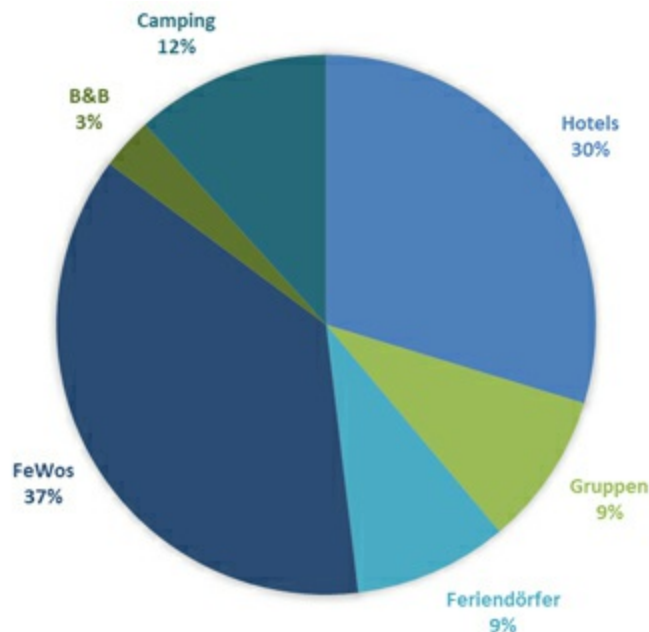
Kapazität

Knapp 4.000 touristische Betten stehen Gästen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Verfügung. Das Angebot ist breit aufgestellt – wie das Kuchendiagramm zeigt:



Quelle: MDG, 2019

Obwohl die Hotels nur 3 Prozent aller Betten anbieten: 30 Prozent der Nächte in Ostbelgien werden im Hotelbett verbracht.



Quelle: statbel, Einzugsgebiet: Ostbelgien

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Gudrun Hunold

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 596 376

GSM: +32 (0)479 417 061

gudrun.hunold@dgov.be

[Webseite](#)

Downloads

Kennzahlen 2018 Deutschsprachige Gemeinschaft Tourismus.pdf [0,21 MB]

© Ostbelgien 2017